

Pädagogische Konzeption der Ev. Kindertagesstätte Dauborn

Leitbild

Die Kita arbeitet auf Grundlage des evangelischen Bildungsverständnisses und des Hessischen Bildungs- und Erziehungsplans. Wir begleiten Kinder und Familien in einer wichtigen Lebensphase und verstehen uns als Ort, an dem Kinder sich sicher, gesehen und wertgeschätzt fühlen.

In unserer Kita ist jedes Kind ein einzigartiges Geschöpf Gottes – unabhängig von Herkunft, Religion, Geschlecht oder Fähigkeiten. Christliche Werte wie Nächstenliebe, Respekt, Offenheit und Achtsamkeit prägen unser tägliches Miteinander. Familien sind ein wichtiger Teil unserer Gemeinschaft, und unterschiedliche Kulturen und Lebensrealitäten bereichern das Zusammenleben. Wir verstehen die Kita als Ort für Kinder und Familien, an dem Kinder ihre Persönlichkeit entfalten und Familien Unterstützung erfahren.

Unsere pädagogische Haltung

Die pädagogische Arbeit in unserer Kindertagesstätte basiert auf einer bindungs- und bedürfnisorientierten Haltung. Wir gehen davon aus, dass Beziehung die Grundlage allen Lernens ist. Kinder entwickeln sich besonders dann gut, wenn sie sich sicher, gesehen und angenommen fühlen. Verlässliche Bezugspersonen geben ihnen Halt und ermöglichen es, neugierig ihre Umwelt zu entdecken und selbstständig zu lernen.

Wir begleiten Kinder in ihrer gesamten Persönlichkeit und schaffen sichere, anregende Entwicklungsräume. Dabei stehen Bedürfnisse, Interessen und individuelle Entwicklungswege im Mittelpunkt. Kinder lernen bei uns selbstbestimmt, gemeinsam und im Austausch mit anderen. Unsere Fachkräfte beobachten aufmerksam, unterstützen gezielt und schaffen Lerngelegenheiten, bei denen Kinder eigene Hypothesen entwickeln, Fragen stellen, ausprobieren und mit anderen in Dialog gehen.

Wir fördern Partizipation und Kinderrechte, indem Kinder aktiv an Entscheidungen beteiligt werden: Auswahl von Spielpartnern, Materialien, Spielorten, Themen im Kindertreff, Speiseplan, Regeln und Raumgestaltung. Gleichzeitig gibt es klare Regeln und Grenzen, die Sicherheit und Orientierung geben. Diese Grundhaltung schafft Wohlbefinden, Lernfreude, Selbstvertrauen und eine gesunde Entwicklung.

Bedürfnisorientierung bedeutet für uns, dass wir nicht von den Vorstellungen der Erwachsenen ausgehen, sondern genau hinschauen, was das einzelne Kind *jetzt gerade* braucht, um sich sicher, gesehen und kompetent zu fühlen. Dies ist gleichzeitig ein zentraler Aspekt des Kinderschutzes.

- Kinder werden gehört, ernst genommen und erhalten Unterstützung dort, wo sie sie wirklich brauchen
- Individuelles Entwicklungstempo beachten
- Feinfühlig auf Signale der Kinder reagieren
- Stabile Bindungen ermöglichen – Dies schafft die Grundlage für Wohlbefinden, Lernfreude und gesunde Entwicklung
- Kinder emotional, sozial, körperlich und kognitiv unterstützen

Pädagogische Konzeption der Ev. Kindertagesstätte Dauborn

Gut gelebter Alltag der EKHN

Unser pädagogischer Alltag orientiert sich am Konzept des „gut gelebten Alltags“ der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN):

- Der Alltag ist flexibel und kindgerecht gestaltet, ohne den Rahmen zu verlieren.
- Kinder erleben Sicherheit, Orientierung und Struktur, aber auch die Möglichkeit, ihren Tag selbstbestimmt zu gestalten.
- Wiederkehrende Rituale und Übergänge geben Halt, z. B. Kindertreff, Mahlzeiten, Freispielphasen, Aufräumen und gemeinsames Reflektieren.
- Kinder lernen in realen Lebenssituationen, können eigene Interessen einbringen und entwickeln Alltagskompetenzen wie Selbstständigkeit, Verantwortungsbewusstsein und soziale Fähigkeiten.
- Fachkräfte sind Bezugspersonen, Begleiter*innen und Vorbilder, die beobachten, Impulse setzen, dokumentieren, reflektieren und die Kinder bei der Gestaltung ihres Alltags unterstützen.

So verbinden wir die pädagogischen Leitlinien der EKHN mit unserer bedürfnisorientierten, partizipativen und strukturierten Arbeit.

Pädagogische Konzeption der Ev. Kindertagesstätte Dauborn

Unser Bild vom Kind

Kinder sind kompetent, selbstwirksam und neugierig mit eigenen Interessen, Stärken und Rechten. Sie benötigen stabile Beziehungen, Geborgenheit und Zuwendung, um sich optimal zu entwickeln. Kinder lernen am besten, wenn sie sicher, gesehen und angenommen werden. Unsere Fachkräfte sind Bindungs- und Beziehungspersonen, Entwicklungsbegleiter*innen und Vorbilder.



Lernen und Spielen

Freies, selbstbestimmtes Spiel ist der zentrale Bildungsprozess:

- Kinder wählen Spielpartner, Materialien und Themen selbst
- Sie entwickeln soziale, emotionale, sprachliche, motorische und kognitive Kompetenzen
- Fachkräfte begleiten, setzen Impulse und bieten vielfältige Erfahrungsräume
- Alltägliche Situationen wie Hygiene, Mahlzeiten, Anziehen, Aufräumen oder Übergänge werden bewusst als Lerngelegenheiten genutzt.

Pädagogische Konzeption der Ev. Kindertagesstätte Dauborn

In verschiedenen Spielbereichen entwickeln Kinder vielfältige Kompetenzen:

Bauen und Konstruieren

Beim Bauen mit Bausteinen, Lego oder Eisenbahnen entwickeln Kinder räumliches Denken, Problemlösungsstrategien und mathematische Grundkompetenzen. Gleichzeitig fördern sie Feinmotorik, Konzentration, Ausdauer und Kooperation mit anderen Kindern.

Kreatives Gestalten

Beim Malen, Basteln und Gestalten lernen Kinder den Umgang mit Materialien, entwickeln Fantasie und Kreativität und stärken ihre Feinmotorik. Gleichzeitig erweitern sie ihren Wortschatz und gewinnen Selbstvertrauen durch eigene Gestaltungsergebnisse.

Rollenspiel

Im Rollenspiel verarbeiten Kinder Alltagserfahrungen, übernehmen unterschiedliche Rollen und entwickeln Empathie. Sie lernen, Konflikte auszuhandeln, miteinander zu kommunizieren und soziale Regeln zu verstehen.

Regelspiele und Puzzles

Diese Spiele fördern Konzentration, logisches Denken, Merkfähigkeit sowie das Verständnis für Regeln und Fairness. Kinder lernen dabei Geduld, Ausdauer und Frustrationstoleranz.

Vorlesen

Vorlesen unterstützt Sprachentwicklung, Fantasie und Konzentration. Gleichzeitig stärkt es die Beziehung zwischen Kindern und Fachkräften sowie die emotionale Entwicklung.

Bewegung

Bewegungsangebote im Turnraum, im Flur oder im Außengelände fördern die körperliche Entwicklung, Koordination und Körperwahrnehmung. Kinder lernen Risiken einzuschätzen, Regeln einzuhalten und entwickeln Freude an Bewegung.

Bewegung, Kreativität und Rollenspiele fördern zusätzlich Selbstständigkeit, Fantasie, Kooperation, Empathie, Konzentration und Problemlösefähigkeiten.

Das selbstbestimmte Spiel ermöglicht eine besonders nachhaltige und motivierende Form des Lernens, da es sich an den Interessen und Bedürfnissen der Kinder orientiert.

Pädagogische Konzeption der Ev. Kindertagesstätte Dauborn

Struktur gibt Kindern Sicherheit – Flexibilität ermöglicht Entwicklung

Ein strukturierter Tagesablauf mit Ritualen gibt Kindern Orientierung und Sicherheit. Struktur bedeutet für uns nicht in erster Linie einen starren Zeitplan, sondern einen verlässlichen und für Kinder nachvollziehbaren Rahmen im Alltag, den Kinder verstehen und nutzen können. Kinder benötigen Orientierung, Sicherheit und wiederkehrende Abläufe, gleichzeitig aber auch Raum, ihre Interessen zu verfolgen und eigene Entscheidungen zu treffen.

Unser Tagesablauf ist daher klar strukturiert, aber nicht starr an Uhrzeiten gebunden. Orientierung entsteht durch wiederkehrende Rituale, feste Abläufe im Tagesgeschehen, klare Regeln und transparente Möglichkeiten für die Kinder.

- Kinder wissen, welche Spielbereiche geöffnet sind, wann sie frühstücken können oder wann Aktivitäten/Angebote beginnen.
- Wiederkehrende Rituale, feste Abläufe, klare Regeln und transparente Möglichkeiten geben Sicherheit und unterstützen die Selbstständigkeit.
- Übergänge zwischen Aktivitäten werden bewusst gestaltet: Kinder werden emotional begleitet, lernen eigenverantwortlich zu handeln und entwickeln Vertrauen, Selbstbewusstsein und Eigenständigkeit.

Diese Form der Struktur unterstützt unsere bedürfnisorientierte und partizipative Pädagogik. Sie ermöglicht den Kindern, ihren Alltag zunehmend selbstständig mitzugestalten, Verantwortung zu übernehmen und eigene Entscheidungen zu treffen. Gleichzeitig erleben sie einen verlässlichen Rahmen, der Sicherheit, Orientierung und Gemeinschaft bietet.

So verbinden wir Struktur, Selbstbestimmung und gemeinsames Lernen im Alltag.

Unser pädagogischer Alltag (Kurzüberblick)

- 7:00 – 8:00 Uhr Frühdienst in einem Gruppenraum
- 8:00 Uhr alle Gruppen öffnen
- bis 9:00 Uhr Bringzeit
- bis 10:15 Uhr flexibel gestaltetes, selbstbestimmtes Frühstück in Begleitung der Fachkräfte
- bis 12:00 Uhr Kindertreff, Freispiel (drinnen/draußen) und pädagogische Angebote
- 12:00 – 12:30 Abholzeit
- 12:30 – 14:00 Uhr Mittagessen in der Gruppe
- 14:00–16:30 Uhr Freispiel (drinnen/draußen) und Abholzeit

Gruppenübergreifende Angebote (nach Möglichkeit):

- Bewegungsangebote im Turnraum oder in der TV Halle Dauborn – Mittwoch/Freitag
- Küchenprojekt „Ich kann kochen“ – Freitag
- Kitakirche – Dienstag
- Spaziergänge und Naturerfahrungen
- Bastel- und Kreativangebote
- Weitere Aktionen nach den Interessen der Kinder

Pädagogische Konzeption der Ev. Kindertagesstätte Dauborn

Schwerpunkte unserer pädagogischen Arbeit

Teiloffene Arbeit

- Die fünf Stammgruppen geben Sicherheit und Orientierung.
- Im Freispiel können die Kinder gruppenübergreifend alle Räume und das Außengelände nutzen.

Religionspädagogik

- Christliche Feste, Rituale, Gebete
- Biblische Geschichten
- Kitakirche
- Wertevermittlung (Nächstenliebe, Vertrauen, Gemeinschaft)
- Natur als Gottes Schöpfung erleben
- Alle Kinder sind unabhängig von Religion willkommen.

Bewegung

- Täglich in den Alltag integriert, auf Außengelände, im Bewegungsraum oder in Kooperation mit dem TV Dauborn

Partizipation & Kinderrechte

- Kinder werden aktiv beteiligt: Mitgestaltung des Alltags, Wahl von Spielpartnern und Materialien, Mitbestimmung bei Regeln und Projekten
- Selbstwirksamkeit, demokratisches Grundverständnis und Verantwortungsbewusstsein werden gefördert

Inklusion

- Alle Kinder sind willkommen, Unterschiede werden als Bereicherung gesehen
- Individuelle Unterstützung, Zusammenarbeit mit Fachdiensten, QUINT-Gespräche zur Qualitätssicherung

Emotionale Entwicklung und Konfliktbegleitung

Gefühle sind wichtige Signale für die Bedürfnisse von Kindern. Wir unterstützen Kinder dabei, ihre Emotionen wahrzunehmen, zu benennen und angemessen auszudrücken.

Konflikte betrachten wir als wichtige Lerngelegenheiten. Kinder lernen dabei unter anderem:

- ihre Bedürfnisse zu äußern
- Grenzen zu setzen
- Kompromisse zu finden
- Konflikte friedlich zu lösen.

Pädagogische Fachkräfte begleiten Konflikte ruhig, wertschätzend und lösungsorientiert.

Pädagogische Konzeption der Ev. Kindertagesstätte Dauborn

Vom Kitakind zum Schulkind

Ganzheitliche Vorbereitung ab dem ersten Kita-Tag; intensiver im letzten Jahr:

- Vorschultreff einmal pro Woche
- Sprachförderung „Papperlapapp“
- Kooperation Kita–Grundschule (Tandem)
- Schulbesuche, gemeinsame Aktionen und Ausflüge
- Highlight: selbstgewählter Abschluss
- Förderung von Konzentration, Ausdauer, Sprache, mathematischen Grundfähigkeiten, sozialen Kompetenzen, Selbstständigkeit und Verantwortungsgefühl

Zusammenarbeit mit Eltern

Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit ist uns wichtig. Regelmäßiger Austausch, Transparenz und gemeinsame Gespräche begleiten die Entwicklung der Kinder und stärken die Partnerschaft zwischen Kita und Familie.

Unser Ziel

Wir möchten, dass Kinder zu selbstbewussten, empathischen und resilienten Persönlichkeiten heranwachsen. Sie sollen ihre Stärken kennen, Verantwortung übernehmen, sich als Teil einer Gemeinschaft erleben und in einer bedürfnisorientierten, sicheren und anregenden Umgebung spielerisch lernen und wachsen.